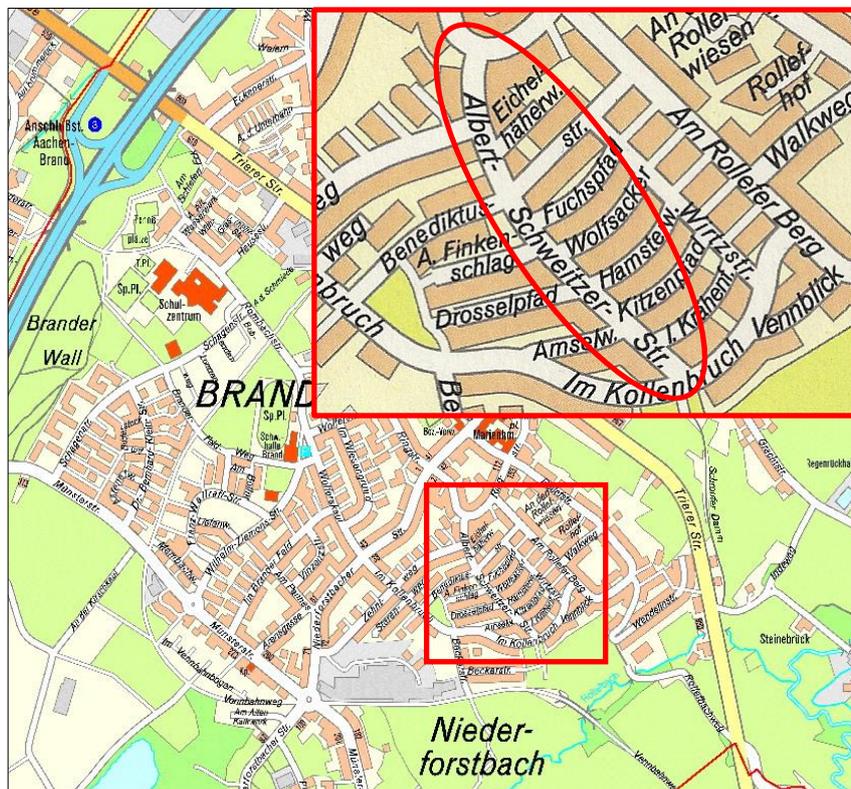


## Lage und Erläuterungen zur

# Albert-Schweitzer-Str.

Die Straßenbenennung erfolgte zu Ehren des Theologen und Arztes Albert Schweitzer (1875–1965). Seine erfolgreiche theologische Universitätslaufbahn gab er auf und studierte Medizin, um in Afrika ein Urwaldhospital aufzubauen, was ihm auch erfolgreich gelang.

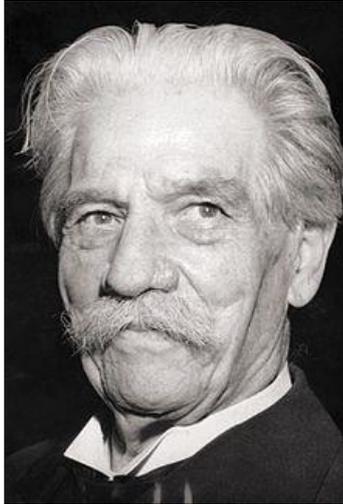
## Lage im Stadtteil Aachen-Brand<sup>1</sup>



Die Straße liegt im Ortsteil Rollef zwischen der (oberen) Ringstraße und der Straße Im Kollenbruch

<sup>1</sup> Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

## Zur Person<sup>2</sup>



Ludwig Philipp **Albert Schweitzer** wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg im Oberelsass bei Colmar geboren und starb am 4. September 1965 in Lambaréné, Gabun. Er war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist und Pazifist.

### **Albert Schweitzer**

Foto: Deutsches Bundesarchiv

Schweitzer gründete ein Krankenhaus in Lambaréné im zentralafrikanischen Gabun (früher: Französisch-Äquatorialafrika). Er veröffentlichte theologische und philosophische Schriften, Arbeiten zur Musik, insbesondere zu Johann Sebastian Bach, sowie autobiographische Schriften in zahlreichen und vielbeachteten Werken. 1953 wurde ihm der Friedensnobelpreis für das Jahr 1952 zuerkannt, den er 1954 entgegennahm.

Für seine vielfältige humanitäre Arbeit wurde ihm viele Ehrungen zuerkannt, so u. a.:

- 1928: Goethepreis der Stadt Frankfurt,
- 1951: Friedenspreis des Deutschen Buchhandels,
- 1951: Johann-Peter-Hebel-Preis,
- 1952: Paracelsus-Medaille,
- 1952: Friedensnobelpreis – im Oktober 1953 rückwirkend für 1952 zuerkannt; entgegengenommen am 4. November 1954 in Oslo,
- 1956: Ritter, Militärischer und Hospitalischer Orden des Hl. Lazarus von Jerusalem,
- 1958: Ehrendoktor der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster,
- 1959: Ehrenbürger der Stadt Frankfurt am Main,
- 1964: Ehrendoktor der Technischen Universität Braunschweig

---

<sup>2</sup> Hinweise und Foto aus Wikipedia 2017



*Wolfsacker die Erinnerung an die Eifel- und Ardennenwölfe fest. 1815 wurden im preußischen Teil des linken Rheinufers noch 188 Wölfer erlegt (Aachener Wahrheitsfreund 26. Februar 1816)“.*<sup>5</sup>

Bereits Mitte der 1950er Jahre erfolgte die Ausarbeitung eines Durchführungsplanes zu Leitplanung des Gebietes Kollenbruch in Brand.<sup>6</sup>

Grundlage der Bebauung und der verkehrlichen Infrastruktur ist letztendlich der Bebauungsplan Nr. 3 „Kollenbruch“ der damals noch selbstständigen Gemein-de Brand. Sie ist damals die intensivste Baumaßnahme nach der Eingemeindung von Brand zur Stadt Aachen.

Die Bebauung umfasst überwiegend den Ortsteilbereich Rollef. Ab Mitte der 1970er Jahre entstand das Neubaugebiet Kollenbruch südlich der oberen Ringstraße und westlich der Rollefstraße. Neben größeren Verbindungsstraßen wie die Straßen Im Kollenbruch, Zehntweg, Benediktusstraße und Wirtzstraße stellt die **Albert-Schweitzer-Straße** die wichtigste Nord-Süd-Verbindung zwischen Ringstraße und der Straße Im Kollenbruch in diesem Viertel dar.

Straßen- bzw. Wegeverbindungen zwischen den Straßen Im Kollenbruch, Albert-Schweitzer-Straße und Wirtzstraße dienen ergänzend als Zufahrten zu den Wohnhäusern und sind überwiegend nach heimisch ansässigen Wildtieren und Vogelarten benannt (z.B. Fuchspfad, Amselweg).

In einem Protokoll einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats von 15. Mai 1964 heißt es:

*„Zu Punkt 3.) Benennung von Straßennamen für die Erschließungsbereiche Wolferskaul, Brander Wald und Kollenbruch“ wurde mehrere Straßennamen durch die Gemeindevertretung einstimmig festgelegt, hier unter „Punkt b) Bebauungsplanbereich Nr. 3 „Kollenbruch“, Erschließungsstraße B, [Albert-Schweitzer-Straße] von der oberen Ringstraße mitten in den Erschließungsbereich führend“ der Straßename „Albert-Schweitzer-Straße“.*

---

<sup>5</sup> Siehe „Brand – ein Ort verändert sich“, Ausgabe 1985, Seite 37

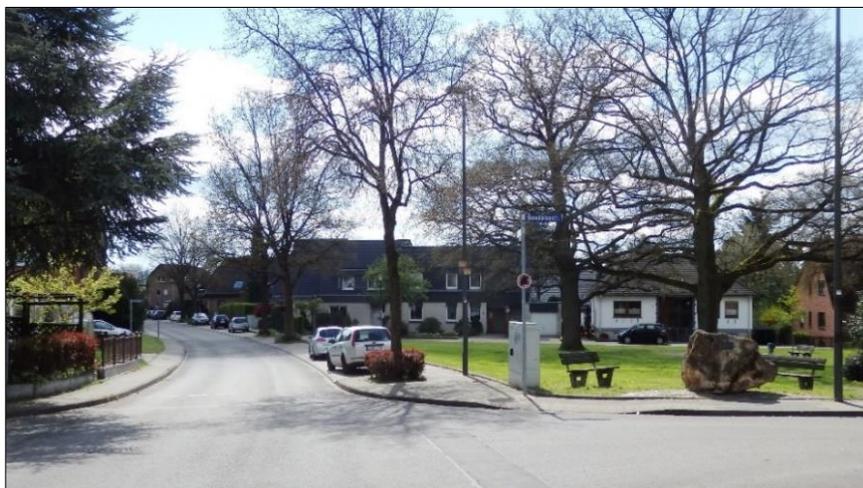
<sup>6</sup> Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129

### Historische Ansicht<sup>7</sup>



**Im Kollenbruch in den  
1960er Jahren**

### Straßenansichten



**Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße – Benediktusstraße (quer),  
rechts der Hubert-Hannott-Platz mit Gedenkstein**

<sup>7</sup> Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand



Fotos: Michael Schmidt, 2017

**Blick in Richtung Ringstraße**



**Am unteren  
(südöstlichen) Ende  
der Straße, Ansicht  
von der Straße  
Im Kollenbruch her**



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

### **Luftbild des Bereichs um die Albert-Schweitzer-Straße im Ortsteil Rollef (Kollenbruch)**

---

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.